

# Neugestaltung Schlossgarten Osnabrück



<b>Ort des Projekts</b>	<b>Schlossgarten</b>
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	<b>Niedersachsen</b>
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	<b>165.000</b>
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	<b>2020-2021</b>
<b>Freiraumtyp</b>	<b>Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks + z.T. eingetragenes Gartendenkmal</b>

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

**Gebaute Projekte**     **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimangepasste Grün- und Freiräume

## Kurzbeschreibung

Die Umsetzung des Projektes begann mit dem Freiraumplanerischen Wettbewerb für den in die Jahre gekommenen Schlossgarten. Es sollte dabei aufgezeigt werden, wie sich das Gelände klimaresilient umgestalten lässt, um seine Attraktivität und ökologische, soziale und städtebauliche Bedeutung nachhaltig zu steigern und der Freiraum mit der Umgebung besser zu verknüpfen ist. Die notwendigen Planungs- und Bauleistungen sollten dabei helfen, die städtebaulichen Missstände zu beseitigen und positive Potentiale der Parkanlage zu verwirklichen. Insbesondere die Integration von zeitgemäßen und zukunftsresilienten Nutzungen und Funktionen in die historische Parkanlage des Schlossgartens standen im Zentrum der Planung. Wie können historische Parkanlagen zukunftsfähig und klimaresilient umgestaltet werden und dabei sich verändernde Nutzungen berücksichtigen? Es galt einen Kinderspiel-, Wasserspielplatz, Bewegungsflächen für Ballspiel und freies Spiel, Fahrradfahrer und Fußgänger, wie auch

eine neue Schlossterrasse so miteinander zu verbinden und in den bestehenden Schlossgarten zu integrieren, dass weder Nutzungskonflikte entstehen noch die denkmalgeschützte Ensemblewirkung zwischen Schlossgarten und dem Schloss gestört wird. Auch galt es die Anforderungen des jährlich stattfinden Schlossgarten OpenAir-Festivals in die Planung zu integrieren, das Festival und Freiraum in einer resilienten Koexistenz bestehen und voneinander profitieren. Grundsätzlich wurden alle Freiräume des Schlossgartens aufgewertet und diese besser mit der angrenzenden Innenstadt und den umliegenden universitären und schulischen Einrichtungen verbunden. Darüber hinaus wurde das Ziel einer Zugänglichkeit der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Der Schlossgarten ist aufgrund seiner Lage, Größe, Funktion und historischen Bedeutung der wichtigste innerstädtische Freiraum der Stadt Osnabrück. Er ist ein „Sozialer Interaktionsraum“, der unterschiedlichsten Alters- und Gesellschaftsgruppen als Treffpunkt dient.

## Lebensqualität

Der Schlossgarten ist aufgrund seiner Lage, Größe, Funktion und historischen Bedeutung der wichtigste innerstädtische Freiraum der Stadt Osnabrück. Er ist ein „Sozialer Interaktionsraum“, der unterschiedlichsten Alters- und Gesellschaftsgruppen als Treffpunkt dient. Die Vielfalt der Spielmöglichkeiten ist hinsichtlich des Kletterns, Balancierens und "Chillens" ausreichend gegeben, die Vielfältigkeit der Spielangebote ist auf die Flächengröße bezogen, überdurchschnittlich. Darüber hinaus wurde die Vertikalität der Pergola durch Integration von vielfältig nutzbaren vertikalen Spielwänden genutzt. Insgesamt ist eine gestalterische durchgängige Spielidee gelungen. Das Fontänenfeld ergänzt den bespielbaren Raum, da es barrierefrei nutzbar und begehbar ist. Es dient des Weiteren als Treffpunkt und Kommunikationsraum für alle Altersgruppen die gerade in den warmen Sommermonaten das erfrischende Mikroklima genießen. Durch die präzise Pflanzung von 35 neuen Großbäumen konnte der Altbaubestand von über 230 unterschiedlicher Baumarten raumwirksam und schattenspendend ergänzt werden.

## Prozess und Zusammenarbeit

Zu Beginn des Planungsprozesses fand ein Workshop aller beteiligten städtischen Dienststellen zur Aufstellung der Rahmenbedingungen für den Wettbewerb statt. Nutzungsanalyse im Rahmen einer Bachelorarbeit. Ratsbeschluss zur Durchführung des Wettbewerbes. Das Wettbewerbsgericht setzte sich aus Landschaftsarchitekt:innen, dem Stadtbaurat, Vertreter:innen des Stadtrates, der Universität, des Staatlichen Baumanagements, des AStA, Inklusionsforums und der Verwaltung (zum Teil als beratende Mitglieder:innen) zusammen. Pressemitteilungen und -gespräche zu den verschiedenen Planungsabschnitten, insbesondere zum Baustart und zur Eröffnung des Schlossgartens (unter Corona-Bedingungen).

## Projektbeteiligte

<b>Osnabrücker ServiceBetrieb</b> Bauherr und bewirtschaftende Stelle	<b>POLA Landschaftsarchitekten GmbH</b> Wettbewerbsgewinner und Planung LP 1-9
<b>Städtebau, Kultur, Regiebetriebe</b> Berücksichtigung der Interessen	<b>Hort Altstädter Grundschule</b> Kinderbeteiligung für Spielplatz
<b>Fachstelle Inklusion/ Inklusionsforum</b> Abstimmung barrierearme Gestaltung	<b>UNI, OsnabrückHalle, Unikeller</b> angrenzende Nachbargrundstücke/ Nutzer
<b>Städtische Denkmalpflege</b> Berücksichtigung der Denkmalbelange	

# Neugestaltung Schlossgarten Osnabrück



**Fontänenfeld | Bewegungs- und Wasserspiel im Schlossparterre**

Quelle: Hanns Joosten



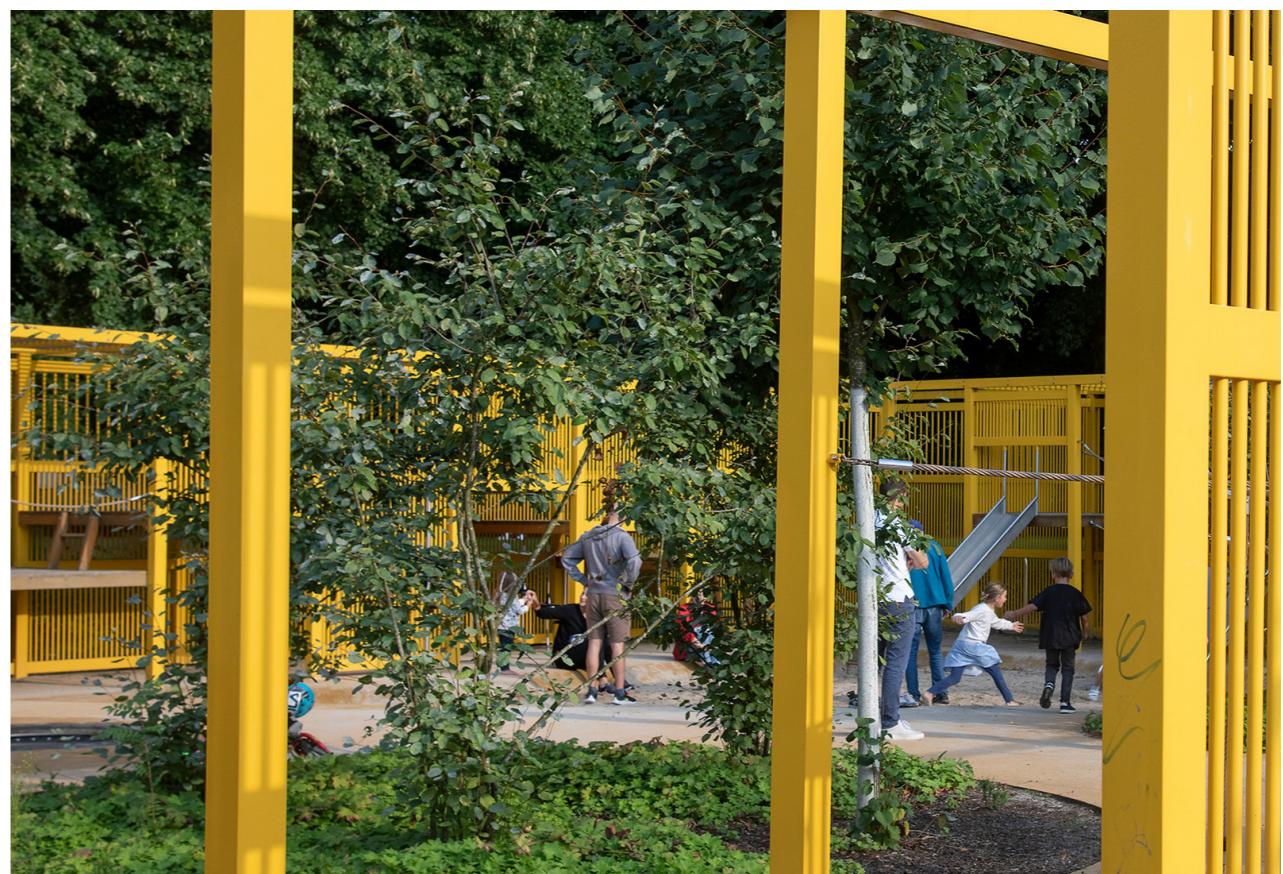
**Aktive und passive Erholung im Schlossgarten**

Quelle: Hanns Joosten



**Schlossparterre mit Studierendenpergola**

Quelle: Hanns Joosten



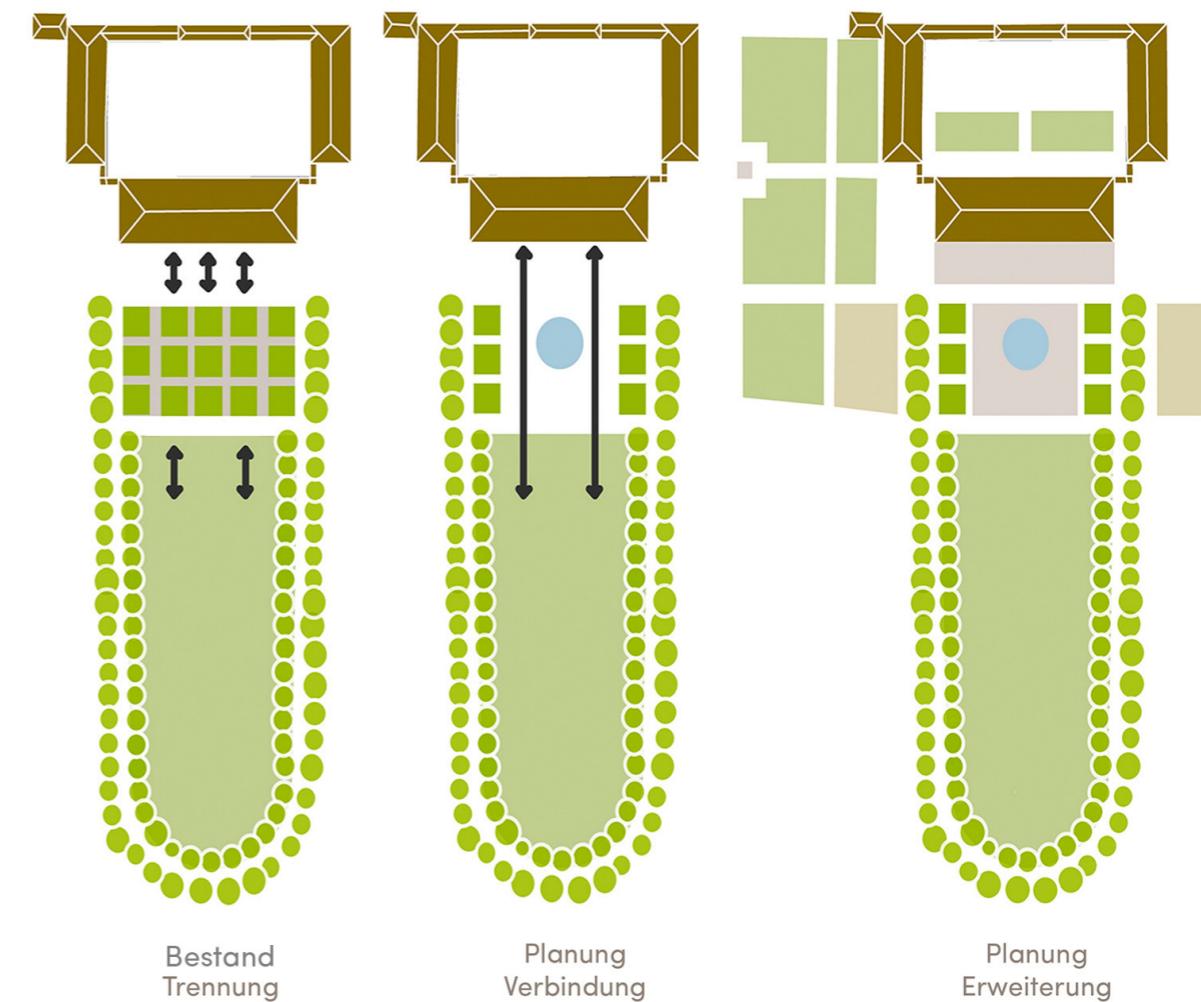
**Spielergola im Spielboskett des Schlossgartens**

Quelle: Hanns Joosten

# Neugestaltung Schlossgarten Osnabrück



**Masterplan Schlossgarten mit Spiel- und Studierendenboskett**  
Quelle: POLA Landschaftsarchitekten



**Resiliente Umgestaltung und Nutzungserweiterung**  
Quelle: POLA Landschaftsarchitekten